

# Zyperns Weinwunder,

eigenständig, charaktervoll,  
abseits des Mainstream



## Teil 2

### Einleitendes Wort

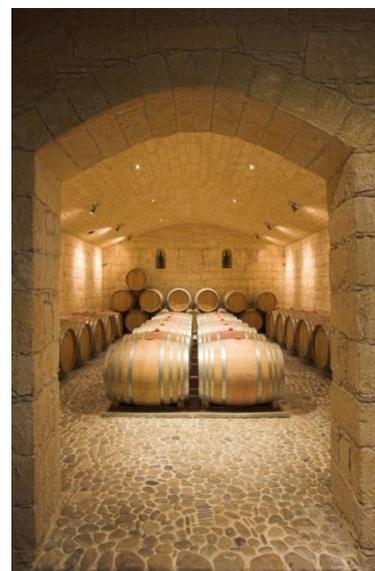
Im zweiten Teil über die bisher in der Schweiz noch eher unbekannteren Zypriotischen Weine stellen wir Ihnen noch fünf weitere innovative Weingüter vor. Ferner verkosten wir den ältesten, aber einen der grössten Dessertweine der Welt, den Commandaria.

### Die Verkostung

#### Argyrides Vineyards

Dieses traditionelle und mit sehr viel Leidenschaft gestaltete Weingut der Familie Argyrides liegt im Dorf Vasa Koilaniou an den Hängen des Troodos-Gebirge, ca. 30 km nördlich von Limassol. Das 200 Jahre alte Weingut ist ein Bijou unter den zypriotischen Kellereien, wird bereits in der 4. Generation von der Familie Argyrides betrieben und zählt zu den besten in Zypern. Es wurde im Jahr 1997 unter strenger Wahrung der alten Architektur renoviert. Seit dem Tod ihres Vaters führt seine Tochter Rebecca das Weingut weiter. Da ihre Weine ausschliesslich aus eigenem Anbau erzeugt werden, wirkt sich das leider auf eine geringe Quantität aus. Aber die ausserordentliche Qualität bringt sie unter die Besten der Insel. Aktuell werden rund 30'000 Flaschen abgefüllt, die Kellerei hat aber eine Kapazität von bis zu 80'000 Flaschen. Die Weine werden in modernsten Stahltanks fermentiert. Sie nutzt die Schwerkraft für den Maischetransport und lässt alle Weine in Barriques aus Allier- und Nevers- Eiche reifen.

In der Schweiz sind die Weine der Vlassides Winery bei [Paphos Weine](#) erhältlich.



©Vasa Winery

#### Chardonnay 2012

Traubensorte 100% Chardonnay. Dunkles Gelb, fast schon orange. Der Rebberg Vasa Koilaniou liegt auf fast 1'000 Meter über Meer. Es wurden nur 4'700 Flaschen abgefüllt. In der Nase eine mehr als dezente Chardonnay Frucht kombiniert mit etwas Vanille und reifem Apfel. Im Gaumen Apfel, gebrannte Mandeln, Vanille und geröstetes Holz. Für mich dürfte die sonst so typische Frucht noch etwas stärker hervortreten. Dafür gut strukturiert und ausbalanciert, mit schöner Säure und einem langen Abgang. 16/20.

Dieser Wein ist ausverkauft.

#### Merlot-Cabernet 2011

Traubensorten 53% Merlot und 47 % Cabernet Sauvignon. Kräftiges Dunkelrot mit leicht violetten Tönen. Ausgebaut 13 Monate in neuen französischen Barriques. Es wurden nur 3'300 Flaschen gefüllt. In der Nase Aromen von



Kirschen, Sauerkirschen, Brombeeren, Maulbeeren, Vanille und Zimt. Im Gaumen angenehm spürbares Toasting, kräftig und würzig. Der Abgang ist voll, weich und rund. Eine wirklich klassische und gut gelungene Assemblage aus Merlot und Cabernet Sauvignon. 17/20.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 20.50.

### Saint Timon 2006

80 % Mattaro (Mourvèdre oder Monastrell), 20% Shiraz. Konzentriertes Dunkelpurpur. Es wurden nur 5'850 Flaschen gefüllt, der Rebberg heisst Vasa Koilaniou und ist auf 950m ü. M. 10 Monate ausgebaut in französischen Barriques. In der Nase am Anfang minime, aber nicht störende Alterungstöne, dunkle Waldfrüchte, Johannisbeeren und ein zarter Barriqueton. Im Gaumen Waldfrüchte, Tabak, Schokolade und mit robusten Tanninen. Der Abgang ist kräftig, gut strukturiert und lang anhaltend. Dieser Wein ist trinkreif und ganz klar einer meiner Favoriten in dieser Serie. Unbedingt zwei Stunden vor Genuss entkorken und wenn möglich dekantieren. 17.5/20.

Dieser Wein ist ausverkauft.

### Maratheftiko 2009

100% Maratheftiko, Es wurden nur 4'500 Flaschen abgefüllt. Die Trauben stammen auch vom Rebberg Vasa Koilaniou, aber aus über 1000m ü. M. Ausbau 12 Monate in französischer Eiche. Am Anfang unglaublich harte Tannine. Nach zwei Stunden in der Nase leicht würzige Noten, etwas Harz, etwas Rauch. Im Gaumen eingekochte Früchte, viel Kraft, präsenste Toasting-Noten. Im Abgang kräftig, die Tannine sind nun gezähmt und daraus resultiert eine erfrischende Fruchtigkeit. Unbedingt frühzeitig öffnen und allenfalls dekantieren. Das Resultat danach überrascht und ist verblüffend. 17/20 mit Potential +1.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 30.-. Die ebenfalls empfehlenswerten Jahrgänge [2010](#) und [2011](#) kosten 34.- resp. 30.-



### Makkas

Über das Weingut [Makkas](#) erfährt man leider praktisch nichts. Die Erklärungen auf der Internetseite sind mit fünf Zeilen mehr als dürftig.

Das Weingut Makkas wurde 2007 gegründet. Die Boutiquekellerei in Familienbesitz liegt in den Bergen von Paphos, etwas ausserhalb von Statos. Die Rebberge sind auf fruchtbarem Boden auf einer Höhe von 900 bis 1150 Metern über Meer angepflanzt. Die Philosophie von Andreas Psaras und seinem Önologen Giorgos Gialitakis ist, dass der spezielle Charakter des Landes und die lange Weinbautradition die erste und wichtigste Priorität haben sollte bei der Herstellung ihrer Weine. Sie setzen somit vor allem auch auf Qualität. Im Jahr 2009 kamen die ersten etwa 22'000 Flaschen auf den Markt.



©Makkas

In der Schweiz sind die Weine der Makkas Winery bei [Paphos Weine](#) erhältlich.

### Lefkada 2011

Traubensorte 100% Lefkada. Rot mit violetten Ringen am Glas. 12 Monate in französischer Eiche und in Akazienholz. In der Nase feine Gewürze und schwarze Kirschen. Im Gaumen zuerst recht ruppige Tannine, die sich aber nach zwei Stunden an der Luft artig einbinden. Wieder diese Kirschen, dunkle Beeren, Leder, etwas Gewürznelke und Pfeffer. Im Abgang ein ganz zarter, nun gut eingebundener Eichenton. Dieser Wein ist unfiltriert und sollte dekantiert werden. 16.5/20.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 28.-.

## Maratheftiko Gold 2010

Traubensorte 100% Maratheftiko. Dunkles, kräftiges Rot. Die Trauben werden aus 50-jährigen Reben auf fast 1000 Meter über Meer geerntet. In der Nase zuerst ein überraschender, aber schöner Alterungston. Weiter zarte Röstaromen und schwarze Beeren. Im Gaumen frisch geschnittenes Gras, Vanille, Brombeeren und Barriquenoten. Im Abgang wunderbar eingebundene Tannine, eine dichte Struktur und eine erfrischende Säure. An der Cyprus Wine Competition 2014 mit internationaler Jury als bester Maratheftiko mit Gold ausgezeichnet. 17.5/20.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 32.-.



## Maratheftiko 2011

Traubensorte 100% Maratheftiko. Etwas helleres Rot mit violetten Rändern. Noch recht jung und ungestüm. Die Trauben werden aus 50-jährigen Reben auf fast 1'000 Meter über Meer geerntet. In der Nase etwas Malz, ein zarter Eichenton, schwarze Beeren. Im Gaumen Himbeeren, frisch geschnittenes Gras, Vanille, Brombeeren, und ein Barriqueton. Im Abgang ordentlich eingebundene Tannine, eine schon dichte Struktur und eine erfrischende Säure.

Unbedingt noch einige Jahre im Keller belassen. 16.5/20 mit Potential +1.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 30.-.



v.l.n.r.: Maratheftiko 2011 und Maratheftiko Gold 2010

## Aes Ambelis

Die 1992 gegründete Kellerei Aes Ambelis von George Tripatsas zählt heute zu den herausragenden Kellereien Zyperns. Der Name bedeutet „Heilige Reben“.

Wer die lebhafteste Stadt Nicosia Richtung Troodos-Gebirge verlässt, gelangt auf der E903 (auf dem Weg ins Troodosdorf Palaichori) nach 30 km zur topmodernen Kellerei. Auf der Höhe des Dorfes Kalo Chorio setzt rund 100 m oberhalb der Strasse der rötliche Turm,

in dem die Stahltanks stehen, ein markantes Zeichen in der Landschaft. Hinter dem Gebäude wachsen auf rund 3 ha die ersten Reben. Weiteres Traubengut bezieht Tripatsas von Vertragswinzern in der Troodosregion. Die Kellerei besitzt zwei Ebenen, so kann der Traubenmost allein durch die Schwerkraft schonend zu den Tanks befördert werden. Die Jahresproduktion beträgt rund 160'000 Flaschen. So gehört die Aes Ambelis Winery zu den mittelgrossen Familienkellereien.

Die Kellerei weist nur ein kleines, aber feines Portfolio an Weinen auf: Zum einen keltert Tripatsas Weine aus den internationalen Sorten Cabernet Sauvignon, Shiraz und Chardonnay. Es sind fruchtbetonte und elegante Weine. Zum andern setzt er auf die einheimischen Sorten wie die weisse Sorte Xynisteri und die anspruchsvolle und sehr rare Sorte Maratheftiko. Seine Weine werden regelmässig an der nationalen Cyprus Wine Competition (internationalen Jury) und an internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

In der Schweiz sind die Weine von Aes Ambelis bei [Paphos Weine](#) erhältlich.



Aes Ambelis Winery

©Georges Yiallouris, [Panoramio](#)



## Lemosos Regional Wine 2008

Traubensorten Cabernet Sauvignon, Grenache, Lefkada. Frisches Rot mit violetten Reflexen. In der Nase zuerst etwas grüne Noten, wohl vom Cabernet herrührend, dann Gewürze, Pflaumen, Vanille. Im Gaumen reife rote Früchte, Karamell dominiert. Ausgewogener, langer Abgang mit viel Charme. 16.5/20.

Dieser Wein ist ausverkauft.

## Omiros 2007

Traubensorte 100% Maratheftiko. Dunkelrote, undurchsichtige Farbe. Ein klassischer Boutique-Wein. Ausbau 12 Monate in neuen französischen Barriques. Nur 4'000 Flaschen wurden abgefüllt. In der Nase Waldbeeren, Leder, Pfeffer, dunkle Schokolade. Im Gaumen Johannisbeeren, Brombeeren, schwarzer Pfeffer, feine Barriquenoten, Leder und Schokolade. Wunderbar eingebaute Tannine und eine tolle Struktur. Eine schöne Balance zwischen Frucht und Substanz, Opulenz und Eleganz. Im Abgang mit einer kräftigen, komplexen Aromatik, voll und nachhaltig ohne fett zu wirken. Sollte unbedingt 3-4 Stunden vor Genuss dekantiert werden. 17.5/20.

Dieser [Wein](#) kostet 22.50.



Vier stolze Maratheftiko Vertreter

## Kyperounda

Eines der faszinierendsten Weingüter der Insel. Das Weingut [Kyperounda](#) liegt oberhalb des gleichnamigen „höchstgelegenen Weindorfes Europas“ auf 1270 Meter über Meer. Seine etwa 4 Hektaren grossen Weinberge sind mit bis zu 1500m ü. M unter den wohl höchsten von ganz Europa. Das 1998 gegründete Weingut ist ein wegweisendes Gemeinschaftsprojekt und besteht aus über 40 Aktionären. Es gehört zur Photiades Gruppe, welche 51% der Aktien halten und liegt etwa 75 Kilometer von Nicosia und 50 km von Limassol entfernt im Troodos Gebiet. Die Weinstöcke wachsen auf Schiefer-, Sand –und Lehmböden und die Lagen sind sehr steinig und steil. Durch die grosse Höhe der Rebberge sind Hitzewellen, wie man sie an der Küste erlebt, praktisch nicht möglich und geerntet wird etwa einen Monat später als in den tieferen Gebieten. Das hat den Vorteil, dass niedrige Erträge und milde Temperaturen perfekt ausgereifte Trauben von höchster Qualität ergeben.

Die Kellerei ist als mehrstöckiges Gebäude in den Hang hineingebaut worden und der Traubenmost wird ausschliesslich per Schwerkraft befördert. Die Technologie ist auf dem höchsten Stand und die Produktionskapazität ist in etwa 300'000 Flaschen. Die ersten Weine wurden im Jahr 2003 abgefüllt. Geleitet wird das Weingut vom jungen, talentierten Önologen Minas Mina. Studiert hat er in Griechenland und Glasgow und anschliessend an vielen Orten internationale Erfahrungen gesammelt.

In der Schweiz sind die Weine der Kyperounda Winery bei [Paphos Weine](#) erhältlich.



Oberhalb von Kyperounda: Xynisteri-Rebberge auf 1400 m ü.M.

© [Kyperounda](#)

## Petritis 2013

Traubensorte 100% Xynisteri. Die Trauben kommen aus Rebbergen, die 50 bis 90 Jahre alt sind. Der Name Petritis wird vom Wort „petra“, dt. Steine, abgeleitet. Ein Wein aus den wohl höchstgelegenen Rebbergen, einer der dunkelsten, reichsten, kompaktesten und besten Xynisteri Weine der Insel und gut lagerfähig. In der Nase dominieren Ananas, Pfirsich und Butter mit Untertönen von Vanille. Ein Anteil dieses Weines dürfte wohl einige Monate in Eichenfässern gereift sein. Im Gaumen ungemein reich, fett aber gleichzeitig ausgewogen und mit intensivem, lang anhaltendem Geschmack. Für mich der interessanteste, trockene Weisswein, der Zypern momentan bietet. 17/20.

Dieser [Wein](#) kostet 17.50

Jancis Robinson schrieb über den [Petritis 2011](#) „I strongly recommend this wine both for pleasure and for confounding your most annoying 'wine expert' friend.“



## Shiraz 2011

Traubensorte 100% Shiraz. Dunkles Rot mit violetten Reflexen. 12 Monate gereift in neuen französischen Barriques. In der Nase eine typische Würzigkeit der Traubensorte. Dunkle Waldbeeren, etwas Fruchtsüsse. Im Gaumen Waldbeeren, Würze, etwas Pfeffer. Im Abgang voll, rund, lang anhaltend und wunderbar frisch. Ein Versprechen für die Zukunft. 17/20.

Dieser [Wein](#) kostet 22.-



Reinsortig oder mit anderen Rebsorten verschnitten bietet Zypern tolle Syrah-Weine

## Tsiakkas Winery

Das traditionell geführte Weingut [Tsiakkas](#) liegt in Pelandri auf rund 1100 Metern über Meer in einem felsigen und unwegsamen Gelände. Selbstverständlich haben bereits die Vorfahren von Tsiakkas Weinbau betrieben. Costas Tsiakkas war bis vor 10 Jahren ein äusserst erfolgreicher Bankdirektor. Seine Frau Marina kümmerte sich vorher um das Weingut, bis er sich gänzlich für seinen Lebensraum entschied. Diese Weine gehören heute zu den Eckpfeilern der zypriotischen Weinkunst. Costas Tsiakkas experimentiert heute bereits schon mit dem nationalen Süsswein Commandaria und der roten Vamvakada-Rebe. Eine der besten lokalen Weinsorten, die beinahe exklusiv durch das Haus Tsiakkas mit dieser Bezeichnung angeboten wird. Eingeweihte wissen, dass diese Traubensorte praktisch mit Maratheftiko identisch ist. Er nützt somit die lokale Bezeichnung für sein Marketing aus. Aus der Vamvakada entstehen vielschichtige Weine, die Ähnlichkeit mit einem guten Cabernet Sauvignon aufweisen. Sie sollten aber relativ jung getrunken werden. Das vielbesuchte, gastfreundliche Weingut verfügt über modernste Produktionsstätten und einen bestens geführten Keller, in dem die Weine unter idealen Bedingungen reifen



Costas Tsiakkas

©Tsiakkas



neu angelegte Rebberge der Tsiakkas Winery auf 900 m ü.M.

können. Sein Önologe Vangelis Pakalexis brachte in den letzten Jahren einen neuen Stil in die Weine von Tsiakkas.

In der Schweiz sind die Weine von Aes Ambelis bei [Paphos Weine](#) erhältlich.

Wir bewerten den Rosé-Wein im vorliegenden Bericht, während die Kommentare zum Weisswein Xynisteri und zum Rotwein Porfyros auf der News-Site verfügbar sind.

### Rosé Rodinos 2010

Ordentlich rot für einen Rosé aus der Traubensorte Grenache. Vinifiziert bei tiefen Temperaturen. Im Gaumen Himbeeren, ein dezentes Apfelaroma und eine kraftvolle, trockene, gradlinige, reintonige Kombination von Frucht, Säure und Frische. Für mich ein überraschender, herrlicher Wein für einen warmen Sommerabend oder zu einer Vorspeise. 16/20.

Dieser [Wein](#) kostet 8.-



### Xynisteri 2013

Wir bewerten diesen durchaus lagerfähigen Wein, welcher 22.- kostet, mit 17/20. Die Bewertung ist in den nächsten Tagen auf unserer News-Site verfügbar.

### Vamvakada 2012

100% autochthone Maratheftiko. Wir bewerten diesen empfehlenswerten Wein, welcher 22.- kostet, mit 17+/20. Die Bewertung ist in den nächsten Tagen auf unserer News-Site verfügbar.



ausgelegte Xynisteri-Trauben in der Commandaria-Region



Mavro-Trauben in der Commandaria-Region

## Commandaria, ein Juwel zypriotischer Weinkultur

[Commandaria](#) darf sich ein Wein nur nennen, wenn er aus der kleinen Weinbauregion nördlich von Limassol an den südlichen Ausläufern des Toodos-Gebirges stammt. Er besteht aus der weissen Traubensorte Xynisteri und der roten Traubensorte Mavro. Nach der Ernte werden die Trauben auf Strohmatten an die Sonne gelegt, bis sie „rosiniert“ sind. Der Zuckergehalt dürfte dann bei über 400 Gramm pro Liter liegen. Gepresst und vergoren werden sie getrennt nach Sorten in separaten Behältnissen. Gemischt und teilweise noch mit bis zu 20% Weingeist aufgespritzt werden die Moste beider Sorten dann in grossen Holzfässern mindestens acht Jahre ausgebaut.

Vinifera-Mundi hat schon mehrere ausführliche Artikel über diesen einzigartigen, wohl ältesten Süsswein der Welt geschrieben. Ich beschränke mich hier auf die Verkostung und Bewertung dieser Elixiere.

## Kyperounda Winery Commandaria AOC 2005

Traubensorten: 75% autochthone weiße Xynisteri und 25% autochthone rote Mavro. Die Farbe ist ein rötliches Bernstein. Dieser Süsswein ist ebenfalls nicht aufgespritzt, hat nur 13% Alkohol und zählt zu der neuen Generation der Premium Commandarias. In der Nase ein ganzer Strauss getrockneter Früchte, gerösteter Nüsse und kandierter Zitruschalen. Im Gaumen Honig, Rosinen, kandierte Fruchtschalen, getrocknete Aprikosen, Nüsse und etwas Karamell. Im Abgang schmelzhaft und mit einem frisch wirkenden Spiel zwischen Süsse und Säure. Mit Vorschusslorbeeren 18/20.



Dieser [Wein](#) kostet 45.- bei [Paphos-Weine](#). Der Jahrgang [2004](#) ist ebenfalls für 45.- erhältlich.

## Tsiakkas Commandaria AOC 2008

Traubensorten: 95% autochthone weiße Xynisteri und 5% autochthone rote Mavro. Dieser Wein ist nicht aufgespritzt und hat nur 13% Alkohol. Ein neuer Commandaria-Stil macht sich hier bereits bemerkbar. Leicht nussbraune Farbe. In der Nase eine vielfältige Aromatik nach gedörrten, reifen Früchten, Karamell und Bitterschokolade. Im Gaumen eine Aromavielfalt reifer Quitten, Rosinen, getrockneter Zitrusfrüchte, süßen Bitterorangen und einem Anflug gut eingebundener Tannine. Die erfrischende Säure gibt diesem noch jungen Süsswein eine angenehme und ausgewogene Harmonie und einen dichten, langen und frischen Abgang. Unbedingt noch einige Jahre warten. Mit Vorschusslorbeeren 18/20.

Dieser [Wein](#) kostet 38.- bei [Paphos-Weine](#).

## ETKO Commandaria Centurion 1991

Wir bewerten diese grandiose [Commandaria](#), welche 71.- kostet, mit 18.5/20. Die [Bewertung](#) ist auf unserer News-Site verfügbar.

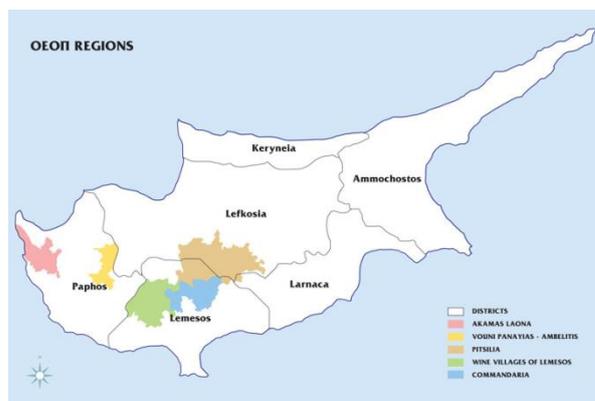
## ETKO Commandaria AOC St. Nicholas 2000

Traubensorten: 60% autochthone weiße Xynisteri und 40% autochthone rote Mavro. 15% Alkohol. Klare Bernsteinfarbe. In der Nase eine Mischung zwischen süßem Sherry und Tawny Port. Ganz unerwartet auch Aromen von frischem Heu und Minze. Im Gaumen konzentriert ein Korb voll mit getrockneten Mandarinschalen, Nüssen, Datteln, Rosinen, Dörrpflaumen, Feigen und Marzipan. Im Abgang überwältigend komplex, süß und vollmundig mit einer noch herzhaften, saftig-präsenten Säure. Ein grossartiger Süsswein. 18/20.

Dieser [Wein](#) kostet 30.- bei [Paphos-Weine](#). Der Jahrgang [2003](#) ist ebenfalls für 30.- erhältlich.

Diese wirklich hervorragenden Süssweine sind lange haltbar, können -auch nach dem Öffnen- lange aufbewahrt werden und sind, wie das Thomas Vaterlaus, der Chefredaktor von Vinum, trefflich beschreibt „Auf Augenhöhe mit den besten Madeira-Vintages sowie den raren Colheitas-Ports, aber wesentlich preisgünstiger. In Bezug auf sein Verhältnis von Preis und Genuss kaum schlagbar“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Autor: Andi Spichtig  
3. Oktober 2014



©Cyprus Wine Pages

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.